



4 | 23 Infoblatt Bulletin d'information

Schweizerische Organisation für Geoinformation
Organisation Suisse pour l'Information Géographique
Organizzazione Svizzera per l'Informazione Geografica
Swiss Organisation for Geographic Information

Editorial	1
Herzlich willkommen!	3
GEOSummit 2024	4
GEOSummit Webinar: Ethic and Geoinformation	5
GEOSummit Open Innovation Workshop: Open Data Value Creation	6
Tag der Geomatik 2023	7
EUROGI	9
Weiterbildungsmodule GIS am Institut für Kartografie und Geoinformation ETHZ	12
Neues Master-Modul «Schweizerische Katastersysteme» der FHNW auch für Externe offen	13
Kolloquien des Bundesamtes für Landestopografie swisstopo 2023/24	14
FHNW Geomatik-Events	18
Impressum	19

Editorial

Was sind die Top-Themen der Geoinformation heute und in Zukunft?

Das Bedürfnis für datenbasierte Entscheidungen nimmt stetig zu. Die Bedeutung der raumbezogenen Daten ist zentral geworden. Seit Jahrzehnten werden diese Daten mehrheitlich strukturiert erhoben und bewirtschaftet. Nun sehen wir, welche immensen Datensätze wir zur Verfügung haben und erkennen deren Mehrwert. Die Optimierung der Prozesse basiert auf Datenbewirtschaftung, der Analyse von Daten sowie dem Verknüpfen von raumbezogenen mit nicht raumbezogenen Daten (Sensoren, BIM, Smartdaten, Dokumenten ERP-Daten usw.).

Weitere Themen, die uns in Zukunft begleiten werden, sind die Darstellung der Daten in höherer Qualität, die Nachwuchsförderung, die Integration der Entwicklungen in Bildung und Wissenschaft, die Standardisierung der technischen Protokolle, die Rolle von Cloud-Lösungen, Datensicherheit und Datenschutz sowie die Entwicklung der Abgleichungen der technischen Standards über die Schweiz hinaus.

Dabei dürfen wir die sozialen Faktoren nicht vernachlässigen. Unter Diversität versuchen wir übergeordnet verschiedene Themen zu platzieren. Die Kick-Off-Sitzung für die Gründung der agilen Gruppe «Diversität in der Geoinformationsbranche» hat gezeigt, dass dies wichtig ist und viel Diskussionsbedarf besteht. Die Gruppe hat über viele spannende Fragestellungen diskutiert und erarbeitet als nächstes die Ziele, welche dann umgesetzt werden können. Als Beispiel: Gibt es einen Zusammenhang zwischen Fachkräftemangel und Diversität?

Die SOGI geht als Dachorganisation mit gutem Beispiel voran und unterstützt die Arbeit der agilen Themen.

Welche aktuellen Themen bearbeitet die SOGI?

Als Schweizerische Organisation für Geoinformation sind wir bestrebt, die Zusammenarbeit mit allen anderen wichtigen Akteuren der Geoinformation in der Schweiz zu fördern. Wir decken diverse Themen ab, welche einen Bezug zur Geoinformation haben. Jede neue Idee ist willkommen; wir können diese als agiles Thema aufnehmen und unterstützen. Mit folgenden Themen setzen wir uns zurzeit auseinander:

- Raumplanung: Stichwort Change Raumplanung!
- Mitarbeit bei der NK GeoBIM: Aufbau der Übersicht über die Vorhaben GeoBIM
- Diversität
- Digitaler Untergrund
- Strategie Geoinformation Schweiz
- International: Austausch mit Europäischen Dachorganisationen
- GEOSummit: Unser Kanal, wenn es um Veranstaltungen geht
- Redesign des Diskussions- und Informationsforums GEOWebforum
- Modellbasierter Ansatz in Zusammenarbeit mit eCH Standardisierung

Wer kann von der SOGI profitieren, wer mitmachen?

Das grosse Netzwerk von innovativen Menschen und Fachexperten ist sehr hilfreich und alle GIS-Begeistern können mitmachen. Auf der Website sogi.ch wird in jedem Thema eine Kontaktperson angegeben, die sich über eine Kontaktaufnahme freut. Unkompliziert können neue Themen mithilfe des Netzwerkes lanciert werden und wir vom Vorstand unterstützen.

Warum hat die SOGI ein Co-Präsidium?

Die SOGI will mit dem Co-Präsidium ein Zeichen setzen und sich als diverse Organisation zeigen. Dies beginnt im Präsidium und wir wollen uns auch in den Themen breiter aufstellen und noch attraktiver für Mitglieder werden.

Die SOGI wird 30 Jahre alt. Was ist geplant?

Zusammen mit dem Organisationskomitee ist für Frühjahr 2024 einiges in Planung. Wir werden baldmöglichst unser spannendes Programm bekannt machen und freuen uns auf rege Teilnahme.

Was bietet die SOGI in den nächsten 30 Jahren?

Zuerst bedanken wir uns recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen in unsere Arbeit und unseren Beitrag für die Schweiz. Unsere zukünftige Arbeit, die sich nicht nur auf diverse technische Entwicklungen beschränkt, soll auch wie bisher in den Bereichen Bildung, Strategien des Bundes, der Kantone und der Gemeinden sowie der Abstimmung der bestehenden und zukünftigen Bedürfnisse der Gesellschaft wirken.

Zimil Bordoloi und Geri Schrotter, Co-Präsidium SOGI



Herzlich willkommen!

Services industriels de la Ville de Lausanne

Marion Marty

Catégorie : Administrations et instituts d'enseignement

Wälli AG Ingenieure

Florian Kaiser

Kategorie: Unternehmen



GEOSummit 2024

SAVE THE DATE

Reservieren Sie sich das Datum vom **15. Mai 2024** bereits heute!

KEYNOTE SPEAKER

Thomas Zurbuchen wird den Kongress als Keynote Speaker eröffnen.

Der schweizerisch-US-amerikanischer Astrophysiker ist Leiter ETH Zürich | Space. Zuvor war er der längste kontinuierlich amtierende Forschungsdirektor der NASA von 2016-2022 und Professor für Welt- raumforschung und Raumfahrttechnik an der University of Michigan. Mitgründer des grössten Programms für Unternehmertum an amerikanischen Universitäten, dem Michigan Center for Entrepreneurship, und Mitglied der internationalen Academy of Astronautics.



MOTTO: BESSERE ENTSCHEIDE MIT GEOINFORMATION!?

Wir stehen in einer Zeit mit komplexen globalen Herausforderungen. Dies erfordert eine koordinierte und datenbasierte Herangehensweise. Die Verwendung von Geodaten zur Verbesserung von Entscheidungsprozessen hat in den letzten Jahren erheblich an Bedeutung gewonnen. Räumliche Zusammenhänge und Muster zu erkennen sind von zentraler Bedeutung. Von Unternehmen bis zu (Exekutiv-) Behörden oder gemeinnützigen Organisationen setzen immer mehr Akteure auf Geodaten, um fundierte Entscheidungen zu treffen. Ob es darum geht, öffentliche Infrastrukturen zu optimieren, Umweltauswirkungen zu bewerten oder Notfallmassnahmen zu planen.

Der GEOSummit 2024 wird die vielfältigen Möglichkeiten und Herausforderungen bei der Integration von Geodaten in Entscheidungsfindungsprozessen zur Bewältigung zentraler gesellschaftspolitischer Fragen beleuchten. Dabei werden auch die aktuellen Entwicklungen in der Geodatenverarbeitung und Geodatenanalyse diskutiert, einschliesslich der Rolle neuester Technologien im Bereich von Satellitendaten, Echtzeitdaten und künstlicher Intelligenz. Diese Innovationen ermöglichen eine umfassendere und zeitnahe Analyse von Geodaten, welche die Grundlage für effektive Entscheidungen bildet.

Trotz der vielen Vorteile von Geodaten sind auch Herausforderungen zu bewältigen, darunter Datenschutzfragen und ethische Überlegungen. Eine ausgewogene und verantwortungsvolle Nutzung von Geodaten in Entscheidungsprozessen ist von zentraler Bedeutung.

In der heutigen vernetzten Welt bieten Geodaten eine unschätzbare Informationsquelle, um komplexe Zusammenhänge zu verstehen und Entscheidungen zu verbessern. Der GEOSummit lädt dazu ein, die Potenziale von Geodaten auszureizen, neue Anwendungsgebiete zu erkunden und noch vorhandene Schwachstellen anzusprechen sowie gemeinsam an einer nachhaltigeren Zukunft zu arbeiten.

GEO+Summit



GEOSummit Webinar: Ethic and Geoinformation

7. Dezember 2023, 16.00–17.30 Uhr



Abschätzung des Sterblichkeitsrisikos durch Smartphone-Daten? Die Zerstörung von gefährdeten Lebensräumen durch geo-tagged Social-Media-Kommunikation? Diskriminierung aufgrund räumlicher Autokorrelationen?

In diesem Webinar geht es um das aktuelle Thema der ethisch-moralischen Herausforderungen bei der Erhebung, Verarbeitung und Anwendung/Interpretation von räumlichen Daten. Dabei werden nicht nur Fragestellungen um Data Privacy thematisiert, sondern auch die Schwierigkeiten rund um Qualität und Bias in den Daten an sich und den daraus resultierenden Limitationen in der Entwicklung und Anwendung von Algorithmen, insbesondere im Bereich von Machine-Learning-Methoden. Dabei steht vor allem die Verknüpfung verschiedener Datenquellen und der daraus resultierenden Zusammenhänge im Fokus. Es werden sowohl Einblicke aus der aktuellen Forschung zur Ethikdebatte als auch in spezifische Anwendungs- und Umsetzungsbeispiele aus der Industrie vorgestellt.

Organisation:

Christoph Heitz (ZHAW), Karin Lange (dieMobiliar), tbd (CLAIRE), Stefan Keller (OST), Reik Leiterer (data innovation alliance)

Info und Anmeldung: www.geosummit.ch

GE+Summit



GEOSummit Open Innovation Workshop: Open Data Value Creation



Am 23. November 2023 fand der GEOSummit Open Innovation Workshop «Open Data Value Creation» statt. Die Wertschöpfung auf der Basis offener Daten ist schwierig, denn Themen wie die Harmonisierung von Datenformaten, automatische Datenabgleiche oder die Standardisierung von Datenverknüpfungsprozessen sind technisch anspruchsvoll und auch aus regulatorischer Sicht nicht unproblematisch. Aber auch vermeintlich einfachere Schritte wie die kontextualisierte Datensuche und die Sensibilisierung für die Verfügbarkeit offener Daten im Allgemeinen wurden bisher nur in sehr geringem Umfang umgesetzt.

In diesem Workshop wurden Akteure aus Forschung, Industrie, Nichtregierungsorganisationen und dem öffentlichen Sektor eingeladen, an Lösungen zu arbeiten und konkrete Schritte zu definieren, wie die Wertschöpfung durch offene Daten verbessert werden kann. Dr. Jürg Meierhofer (ZHAW) war Moderator und bot einen ergebnisorientierten, strukturierten Ansatz für den Workshop. Der Workshop wurde gemeinsam von der Data Innovation Alliance und der SGPF organisiert.

GEOSummit



Tag der Geomatik 2023

Der 7. Tag der Geomatik stand wiederum ganz im Zeichen des Hauptziels der Organisatoren ETHZ und FHNW, Jugendlichen das sehr spannende und interessante sowie äusserst vielseitige Berufsfeld der Geomatik näher zu bringen. Der Anlass wurde erstmals im FHNW Campus Muttenz durchgeführt, der in diesem Jahr sein fünfjähriges Jubiläum feiert. Rund 400 Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften besuchten diesen Anlass; das ist neuer Rekord!



Am Mittwoch, 8. November 2023 fand am FHNW Campus Muttenz der «Tag der Geomatik» statt, der gemeinsam von der ETH Zürich und dem Institut Geomatik der Fachhochschule Nordwestschweiz organisiert wurde. Rund 400 Schülerinnen und Schüler verteilt auf 20 Schulklassen aus der ganzen Schweiz besuchten mit ihren Lehrpersonen Lernmodule zu den Themen: Räumliche Orientierung, Was lernen wir vom Schwerefeld, Raumvermessung, Augmented Reality, Schatzsuche mit GNSS, Drohnen und Umweltforschung, Quartierplanung mit Minecraft, Programmieren einer Erdbebenkarte und Raumplanung.

Die modulbegleitende Ausstellung mit insgesamt 16 Ständen, welche von der ETHZ, Hexagon / Leica Geosystems, Jauslin Stebler Ingenieure Muttenz, Grundbuch- und Vermessungsamt Basel-Stadt und der FHNW Institut Geomatik aufgebaut und betreut wurden, zeigten weitere interessante Themen aus der Welt der Geomatik.

Kurz vor 9 Uhr strömten die ersten Schulklassen zum Info-Desk im Atrium des FHNW Campus Muttenz, der in diesem Jahr sein 5-jähriges Bestehen feiert. Die Besucherinnen und Besucher waren begeistert von der Vielseitigkeit und insbesondere von den Ständen, wo sie sich auch aktiv beteiligen konnten. Sie waren fasziniert von der Möglichkeit, in kurzer Zeit ein 3D-Gesichtsscans von sich erstellen zu lassen und diesen digital auf einem USB-Stick mit nach Hause nehmen zu können. Die Jugendlichen liessen ihre Körpergrösse exakt vermessen und konnten ihre Distanzschätzfähigkeiten unter Beweis stellen. Sie informierten sich über die Pläne und Ideen zur Mobilität der Zukunft oder über die raumplanerischen Möglichkeiten zum Thema Windräder in

der Landschaft. Gestaut wurde auch über das Thema Geodäsie aus dem Weltraum, an dessen Stand ein nachgebauter Galileo-Satellit anzuschauen war und aufgezeigt wurde, was es braucht, um einen Schweizer Weltatlas zu erstellen. Sie konnten mit einem Smartphone und der App «Livemap Switzerland» auf einem Luftbild-Teppich Züge und Flugzeuge in Echtzeit verfolgen sowie unbekannte Ortschaften erkunden. Mit Hilfe der HoloLens-Technik erlebten sie den Digitalen Zwilling des FHNW Campus Muttensz oder sahen, wie mit Mixed Reality die Raumplanung der Zukunft gestaltet werden kann. Ein spannender Einblick in den Berufsalltag eines Geomatikers / einer Geomatikerin wurde gegeben, so wie die heutige 3D-Vermessung mit innovativen Produkten gezeigt. Eine besondere Anziehungskraft hatte bei den Schülerinnen und Schülern der Bagger-Simulator, wo virtuell Erdmassen bewegt werden konnten und auch erklärt wurde, dass hinter der Maschinensteuerung eben auch Geomatik steckt. Die Entstehung und der Wert von Geodaten am Beispiel des Stadtmodells von Basel-Stadt konnte den Besucherinnen und Besuchern eindrücklich nähergebracht werden und Infostände zum Thema Lehre, Studium und Beruf rundeten die Themen in der Ausstellung ab. Die vielen bereitgestellten nützlichen Give-Aways von den verschiedenen Ausstellern und Snacks wurden von den Jugendlichen fleissig gesammelt resp. gegessen.

Der Tag der Geomatik 2023 war auch in seiner 7. Ausgabe wieder ein voller Erfolg, von dem alle Besucherinnen und Besucher viele Informationen und Eindrücke mit nach Hause nehmen konnten, denn sie erlebten die Faszination dieses Berufsfeldes hautnah und interaktiv.

Ein grosses Dankeschön an alle, die zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben!

Weitere Informationen (inkl. Videos und Bilder) sind auf der Homepage <https://www.tagdergeomatik.ch> zu finden.



EUROGI

Il se passe des choses au niveau européen ! Voici un petit condensé de certains sujets d'actualité choisis :



Les GeoDataDays 2023

Les GeoDataDays 2023 ont eu lieu les 13 et 14 septembre à Reims (F), organisés par l'association française de l'information géographique, AFIGEO. EUROGI y était invité pour participer notamment au grand débat sur le thème du « Géonumérique responsable ».



L'essentiel des grands débats des GeoDataDays en replays

Grand Débat 1

Géonumérique

responsable : est-ce possible et comment faire ?

Avec Afigéo, Eurogi, Ademe, Région Pays de la Loire, CartONG, CNRS

[Replav](#)

Grand Débat 2

La souveraineté :

un enjeu économique pour les geodata

Avec Afigéo, IGN,

Connect By Cnes, Ecolab, Enedis

[Replav](#)

Grand Témoin

Jean-Baptiste FRESSOZ :

intervention sur l'histoire des savoirs climatiques et énergétiques

(vidéo en intégralité)

[Replav](#)

Les grands débats :

GBM II 2023 and EMM Madrid

The EUROGI General Meeting (GBM) and a thematic conference (EMM) were held on October 26 and 27 in Madrid. Here is a summary of the main news:

GBM, 26 October 2023

All information relating to the WBG can be consulted online on the EUROGI web page. However, there are two important news items:

The appointment of Alejandro Ginea de Salas as President of EUROGI for the next 2 years and the acceptance of the 2024 budget.

EUROGI Conference on GEOSPATIAL DATA SPACES, 27 October 2023



Data Spaces

The EU's data spaces initiative is a key part of the European strategy for data, which aims to create a single market for data that will ensure Europe's global competitiveness and data sovereignty. Data spaces are sovereign, trustworthy and interoperable data sharing environments where data can flow within and across sectors, in full respect of European ambitions, rules and values. The data spaces initiative is supported by a number of pieces of EU legislation, including the Data Governance Act, the Data Act, the Implementing Act on High Value Datasets Act, and the Digital Market Act.

The initiative has financial support, one funding line being the Digital Europe Programme, which has a planned total budget of €7.5 billion over 7 years from 2021. The programme will support the development of data spaces and cloud infrastructures, as well as other digital priorities such as artificial intelligence, cybersecurity, and digital skills development.

The Conference



There were eight presentations during the conference and after each presentation there were short periods for Q&A.

A key aim of the conference was to provide a private sector perspective on the Data Spaces initiative. However, in order to provide a broad overall policy and research perspective there were presentations by an official from the EU Commission and a researcher from the EU's Joint Research Centre.

These initial presentations were followed by a presentation by an ESRI representative who gave a large global GI company's geospatial perspective.

This presentation was followed by two presentations, one by the Belgian company Geosolutions and the other by the German company 52 North, which gave a geospatial SME company perspectives.

EUROGI member EARSC presented on the work which it has been involved in as part of a consortium which has focused on digital spaces from a Green Deal perspective.

In order to provide a public sector perspective, a GI professional who works with the Spanish National Mapping Agency presented. During his presentation he mentioned issues related to INSPIRE and how this EU initiative could relate to the current data spaces initiative.

Finally, the lead person in a Romanian EUROGI member company, TopoExim, provided examples of the work which they have done and are doing in Romania, where data issues were highlighted. This presentation provided a very realistic view of data needs and requirements from a geospatial company when conducting its day-to-day commercial tasks.

During discussion one of the points which was raised was the fact that EUROGI is preparing a paper on AI from a geospatial perspective. Although the paper is currently only in draft form it will very likely make the point that geospatial AIs will radically change the geospatial environment, including the data environment.

Overview

Overall, the conference was considered to be very successful, providing many insights and strongly suggesting that in 2024 EUROGI should engage with relevant Commission officials regarding geospatial aspects of data spaces. EUROGI should also monitor Commission calls for projects in this space and endeavor to engage its members where possible in consortia seeking to undertake Commission funded projects. Guidance for members in both the public and private sectors would also be most welcomed.

Naturellement, toutes les actualités européennes peuvent être consultées en ligne à l'adresse www.eurogi.org

Maurice Barbieri

Représentant de l'OSIG au sein d'EUROGI



Weiterbildungsmodule GIS am Institut für Kartografie und Geoinformation ETHZ

Die Weiterbildungsmodule sind ein Teil des CAS ETH GIS und können unabhängig vom CAS einzeln besucht werden. Das Angebot richtet sich an Anwender*innen von Geodaten, die ihr Wissen zu speziellen GIS-Themen vertiefen möchten. Die Module finden jedes Jahr im Monat März/April statt. Ein Modul dauert 2.5 Tage und kostet 890 CHF.

Modul 1: Datenaustausch mit Strukturumbau, modellbasiert

Modul 2: Geoprozessierung mit Python

Modul 3: Geodatenmanagement mit PostgreSQL und PostGIS

Modul 4: Geoprocessing mit Opensource Komponenten und Python

Modul 5: Geo.BigData(Science)

Modul 6: 3D mit ArcGIS

Modul 7: Rechtliche Aspekte von Geoinformation

Weitere Infos und Anmeldung: <https://ikg.ethz.ch/cas-ris/module.html>



Neues Master-Modul «Schweizerische Katastersysteme» der FHNW auch für Externe offen

Ab dem Frühlingssemester 2024 bietet die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) im Master of Science in Engineering MSE, Profil Geomatics, ein neues Modul «Schweizerische Katastersysteme» an (3 ECTS-Kreditpunkte). Inhalte sind die Managementprozesse zwischen Bund, Kanton und Gemeinden (Nachführungsgeometer:innen), die rechtlichen Grundlagen, die Organisation und Steuerung sowie die Nachführung der amtlichen Vermessung. Die Projekte in der amtlichen Vermessung (im Speziellen die Verfahren), die Nachführung der amtlichen Vermessung (u. a. Grenzmutation, Dienstbarkeiten, Honorierung und Grenzangaben) und der Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (Organisation und Weiterentwicklung) werden vertieft. Ebenfalls werden die aktuellen Trends und Entwicklungen der amtlichen Vermessungen sowie die internationalen Katastersysteme vorgestellt. Der Unterricht und die Unterlagen sind auf Deutsch.

Um auch externen Interessierten die Teilnahme am neuen Modul zu ermöglichen, finden die Vorlesungen im Frühlingssemester kompakt an sechs Tagen (jeweils am Freitag; je 3 Lektionen am Vormittag und am Nachmittag) am FHNW Campus Muttenz statt. Der Modulunterricht beginnt in der zweiten Semesterwoche, d.h. am 1. März 2024 und dauert bis zum 12. April 2024. Das Modul wird, für Externe optional, am 19. April 2024 mit einem Leistungsnachweis abgeschlossen.

Zugelassen sind Ingenieur:innen mit einem Hochschulabschluss in Geomatik (Diplom, Bachelor, Master). Grundwissen im Bereich der amtlichen Vermessung wird vorausgesetzt. Bei Bedarf werden Unterlagen zur Einarbeitung im Selbststudium vorgängig abgegeben.

Bei Interesse wenden Sie sich an die Administration des Masterstudiengangs unter der E-Mail mse.habg@fhnw.ch oder Telefon +41 61 228 55 80. Anmeldeschluss für die Teilnahme am neuen Modul «Schweizerische Katastersysteme» ist der 12. Januar 2024.



Kolloquien des Bundesamtes für Landestopografie swisstopo 2023/24

Die Kolloquien finden ausschliesslich online statt. Viele Vorträge geben Einblick in die Aktivitäten von swisstopo. Auswärtige Gäste sind freundlich eingeladen, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen.

Jeweils Freitag, 10.00–11.30 Uhr. Bitte um Anmeldung unter www.swisstopo.ch/kolloquium

15. Dezember 2023

Reform berufliche Grundbildung Geomatiker /-in

Wieso ein Reformprozess / Stand der Arbeiten / weiteres Vorgehen und Zeitplan

Im Kolloquium wird aufgezeigt, weshalb diese Reform angegangen werden musste (5-Jahres-Überprüfung), wo wir im Reformprozess stehen und wie das weitere Vorgehen und der Zeitplan bis zur Umsetzung aussieht. Im Detail wird der Bildungsplan und die Bildungsverordnung vorgestellt und die Umsetzungsphase erläutert.

Moderation: A. Bascio (swisstopo)

ReferentInnen: V. Antille (Trägerverein Geomatik Schweiz)

12. Januar 2024

Verkehrsnetz CH

Die nationale Geodateninfrastruktur für Verkehr und Mobilität wird schrittweise aufgebaut.

swisstopo realisiert mit Verkehrsnetz CH ein System zur räumlichen Referenzierung und Verknüpfung von Mobilitätsdaten und leistet damit einen wichtigen Beitrag für eine effiziente und vernetzte Mobilität der Zukunft. Erste Elemente von Verkehrsnetz CH sind erarbeitet und teilweise bereits in Betrieb. Zum Beispiel wurde mit swissTNE Base ein erstes Datenprodukt publiziert oder mit der Matching Toolbox ein effizientes Werkzeug zur Vernetzung von Mobilitätsdaten entwickelt. Das Projektteam ermöglicht einen Blick in die Werkstatt und präsentiert diese ersten Systemkomponenten.

Moderation: St. Zingg (swisstopo)

ReferentInnen: B. Staub (swisstopo), R. Lugin (swisstopo), E. Alexakis (swisstopo), Jean-Luc Miserez (INSER SA)

26. Januar 2024

Digitalisierung historischer Karten mittels Machine-Learning-Ansätzen

Gescannte historische Karten werden mittels Methoden maschinellen Lernens segmentiert und in Vektorform überführt. Es werden verschiedene Methoden zur Digitalisierung vorgestellt.

Methoden der künstlichen Intelligenz erlauben heute die semantische Segmentierung nicht nur von Bilddaten, sondern auch von eingescannten historischen Karten. An der ETH Zürich laufen aktuell verschiedene Forschungsprojekte zur Digitalisierung von Siegfriedkarten und Landeskarten.

ten. Es werden unter anderem Ansätze zur Extraktion von Gewässernetzen, Strassen und Gebäuden vorgestellt. Die Daten sind beispielsweise nützlich für raumplanerische Fragestellungen und für Renaturierungen von Flusslandschaften.

Moderation: F. Frey (swisstopo)

ReferentInnen: verschiedene

2. Februar 2024

CO₂-Speicherung im Untergrund

Die Speicherung von CO₂ im Untergrund ist eine Massnahme, um das Netto-Null Ziel des Bundesrates zu erreichen. Der Bund und die ETHZ arbeiten an möglichen Lösungen für die Speicherung von CO₂ in der Schweiz wie auch im Ausland.

Bundesrat und Parlament setzten sich dafür ein, dass die Schweiz bis 2050 unter dem Strich keine Treibhausgase mehr ausstösst (sogenannte Klimaneutralität). Schwer vermeidbare Emissionen, die bis 2050 verbleiben, müssen eingefangen und dauerhaft gespeichert werden. Hierfür sollen auch Technologien zum Einsatz kommen, die CO₂ im tiefen Untergrund speichern. Wo stehen wir hier, was sind die Herausforderungen und was kann swisstopo beitragen.

Moderation: A. Möri (swisstopo), Ch. Nussbaum (swisstopo), H. Madritsch (swisstopo)

ReferentInnen: verschiedene

1. März 2024

Programm «Nationales Geologisches Modell» (NGM) – Aktueller Stand

Investitionen in den Untergrund sind mit Risiken behaftet. Die digitale Verfügbarkeit von geologischen Daten hilft, Risiken von Investitionen zu senken. swisstopo wurde mit der Umsetzung von Massnahmen beauftragt.

Der Bundesrat hat swisstopo 2021 beauftragt, den Aktionsplan «Digitalisierung des geologischen Untergrunds» bis 2030 in Zusammenarbeit mit den Kantonen umzusetzen. Unter dem Dach des Programms NGM sind alle relevanten Tätigkeiten zu den Themen des Aktionsplans zusammengefasst: Digitalisierung geologischer Archive, Produktion von nationalen Übersichtsdatensätzen, Schaffen eines zentralen Zugangs zu und Harmonisierung sowie Bereitstellen von geologischen Daten, Sicherstellen der Datenflüsse, Festlegen von Standards.

Wo stehen wir zwei Jahre nach Beginn der Arbeiten? Wo liegen die Herausforderungen? Wie sehen die nächsten Schritte aus?

Moderation: R. Baumberger (swisstopo)

ReferentInnen: verschiedene

8. März 2024

Data Science

Wir stellen innovative Methoden (unter anderem Machine Learning und Deep Learning) und Anwendungen für die Analyse von räumlichen Daten vor.

Geo Data Science, insbesondere der Einsatz von automatischem Lernen (Deep Learning), ermöglicht es, die Landschaftsdaten aufzuwerten und basierend darauf neue Dienstleistungen zu entwickeln. Es ist jedoch komplex, die richtigen Anwendungsfälle zu definieren und die Zuverlässigkeit der Ergebnisse zu validieren. Wir werden dir verschiedene Projekte vorstellen, die im Rahmen des Swiss Territorial Data Lab (www.stdl.ch) durchgeführt wurden.

Moderation: R. Rollier (swisstopo), R. Pott (swisstopo)

ReferentInnen: verschiedene

15. März 2024

Aktualitätssteigerung bei den digitalen Landschafts- und Höhenmodellen

Im Jahr 2024 verkürzt swisstopo den Nachführungszyklus von swissTLM3D und swissALTI3D von sechs auf drei Jahre. Was bedeutet das konkret und wie schafft swisstopo diese Umstellung?

Was für das Orthofoto SWISSIMAGE schon lange Bestand hat, wird ab 2024 auch beim topografischen Landschaftsmodell swissTLM3D und digitalen Höhenmodell swissALTI3D eingeführt: ein Nachführungszyklus von drei Jahren. Nachdem die Vorteile des verkürzten Zyklus für die Nutzenden vorgestellt wurden, befasst sich das Kolloquium mit den Massnahmen, die eine Aktualitätssteigerung ohne Erhöhung der Produktionskosten ermöglichen. Hierbei geht es um die Optimierung von Prozessen, die Automatisierung von Aufgaben, das Meldewesen und die Definition verschiedener Aktualisierungskategorien. Nehmen Sie am Kolloquium teil und tauschen Sie sich mit unseren Spezialisten aus.

Moderation: R. Bovier (swisstopo)

ReferentInnen: verschiedene

22. März 2024

Geodaten und Künstliche Intelligenz – Hype oder Chance für swisstopo?

Die selbstlernenden Programme, die man landläufig als KI bezeichnet, wecken Hoffnungen und Ängste zugleich. Wo setzt swisstopo bereits KI ein und was sind die Pläne für die Zukunft?

swisstopo setzt heute schon überwachte, digitale Verfahren zur Datenanalyse ein. Neu stehen die Methoden der selbstlernenden Algorithmen (umgangssprachlich KI) im Fokus.

Das Kompetenzgremium «KI & Data Science» bei swisstopo wird zusammen mit externen Partnern zeigen, welchen Stellenwert KI für uns hat: Zu Beginn eine Positionierung KI im Bund. Anschliessend eine Werkschau mit praktischen KI-Anwendungsbeispielen und -Projekten, welche eine Verbesserung der Produktion oder neuartige Resultate ermöglichen.

Moderation: T. Kellenberger (swisstopo)

ReferentInnen: verschiedene

19. April 2024

Genau und günstig

Die Kartenreproduktion bei swisstopo 1838 – 2000

swisstopo setzte in ihrer Geschichte verschiedene Methoden zur Kartenproduktion ein. Dabei entwickelten die Mitarbeitenden auch immer wieder eigene innovative Verfahren. Die Referentinnen und Referenten zeigen auf, wie sich die Reproduktionsgeschichte in den Sammlungen von swisstopo widerspiegelt und welche Kriterien für die Erstellung von Karten wichtig waren.

Moderation: L. Gerber (swisstopo)

ReferentInnen: verschiedene

26. April 2024

Werkstattbesuch geoBIM

Geodaten und BIM-Daten beschreiben die Welt. Dieses Jahr liegt der Fokus auf der gebauten Infrastruktur.

Gebaute Objekte sind ein wichtiger Teil des Bauerbes der Schweiz. Stefan Volken wird im Projekt BIM@Mont Terri aufzeigen, wie BIM bei der Digitalisierung von Kavernen unterstützen kann.

Fabio Brantschen stellt uns vor, wie die Zustandsinspektion von Brücken durch digitale Modelle effizienter durchgeführt werden kann.

Zusätzlich gibt es wieder einen Überraschungsgast.

Moderation: M. Klonner (swisstopo), R. Herrmann (swisstopo)

ReferentInnen: verschiedene



Weiterbildung

26. Februar 2024

Start CAS FHNW Geoinformation & BIM

Der Zertifikatslehrgang «CAS FHNW Geoinformation & BIM» vermittelt fundierte und praktische Einblicke in die Prozesse der digitalen Bauwirtschaft – aus Perspektive der Geomatik und der Geoinformationsbranche. Der Fokus liegt auf dem Zusammenspiel und den Schnittstellen zwischen BIM und Geoinformationen sowie auf dem Erwerben fundierter Kenntnisse im Bereich des Digitalen Bauens, Planens und Nutzens.

Weitere Infos unter: www.fhnw.ch/cas-geobim

1. März 2024

Start Modul «Schweizerische Katastersysteme» an der FHNW Muttenz

Neues Master Modul zum Thema Schweizerische Katastersysteme, welches auch von Externe besucht werden kann. Jeweils am Freitag, 1. März bis 12. April 2024 (Prüfung am 19.4.) an der FHNW Muttenz-

Weitere Infos unter: www.fhnw.ch/master-geomatics

Geomatik Herbst Kolloquium

Die Vorträge beginnen jeweils um 16.30 Uhr und finden an der FHNW in Muttenz und teilweise online statt. Weitere Infos und Anmeldung: www.fhnw.ch/igeo/events

5. Dezember 2023

TOPOFLIGHT – Flight planning and navigation for large scale aerial mapping

Oliver Hasler, Software-Entwickler, TOPOFLIGHT, Thun

Weitere Veranstaltungen

18. Januar 2024

MasterForum HS23

Die Studierenden des Masterstudiengangs MSE mit Profil Geomatics präsentieren ihre Masterthesen.

Weitere Infos folgen im Verlauf des Semesters unter: www.fhnw.ch/igeo/events





Themen

	Diskussionen/ Beiträge	letzten 12 Wochen
News über Produkte und Projekte	93 / 113	3 / 3
SOGI-Fachgruppen	6 / 6	0 / 0
Veranstaltungen	478 / 744	3 / 9
Zeitschriften / Fachmedien	230 / 245	4 / 4
Aus- und Weiterbildung	325 / 477	12 / 22
Diskussionen zu Geoinformationen	149 / 218	0 / 0
Richtlinien und Standards	79 / 148	1 / 1
Jobs	92 / 92	8 / 8
Geodaten, Geodienste und Infrastruktur	154 / 273	2 / 2
Rechtliche Grundlagen	25 / 36	0 / 0
Nationale Projekte	26 / 166	0 / 0
Internationale Projekte	13 / 20	0 / 0
Nutzung des GEOWebforums	41 / 60	0 / 0



Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederaziun svizra

Bundesamt für Landestopografie swisstopo
 Office fédéral de topographie swisstopo
 Ufficio federale di topografia swisstopo

News

[Zur Zeit gibt es keine News](#)

Letzte Beiträge

[\[weitere... \]](#)

- * 21.09.21: «Geomatik Schweiz 9-10/2021»
- 16.09.21: «Cours QGIS avancé, 24/30.11.2021»
- 16.09.21: «Cours QGIS de base, 09/16.11.2021 à Lausanne»
- 15.09.21: «Geomatikerin oder Geomatiker für Fernwärme- und Gas-Netze (80-10...»
- 13.09.21: «Fachperson GIS in Thun gesucht»
- 13.09.21: «Projekt des Monats Schweiz - September: Ladestationen für Elektrofa...»
- 13.09.21: «Energy Data Hackdays 2021, September 24 - 25, 2021, Brugg»

Sponsoren

[\[weitere 1... \]](#)



Impressum

Herausgeber: SOGI, Sissacherstrasse 20, 4460 Gelterkinden
 Tel. 061 985 44 88, admin@sogi.ch

Co-Präsidium: Zilmil Bordoloi, Gerhard Schrotter

Redaktion, Fachsekretär: Thomas Glatthard, Stutzstrasse 2, 6005 Luzern
 Tel. 041 410 22 67, info@sogi.ch

SOGI – das schweizerische Netzwerk für Geoinformation

Zielsetzung der SOGI: Förderung der Anwendung der Geoinformation und deren interdisziplinären Einsatz in der Schweiz. Als Mitglieder können Organisationen, Verbände, Einzelpersonen, Firmen, Behörden und Ämter sowie Sponsoren beitreten. SOGI ist die alleinige schweizerische GIS-Dachorganisation und ist Mitglied der europäischen Dachorganisation EUROGI. 1994 wurde SOGI gegründet, 2002 haben SOGI und GISWISS fusioniert.

Vorstand der SOGI:

Co-Präsidium: Zilmil Bordoloi, Gerhard Schrotter

Mitglieder: Maurice Barbieri, Hans Rudolf Gnägi, Rainer Oggier, Martin Probst, Andy Reimers, Markus Schenardi, Martin Stahl, Beat Tschanz

Fachsekretariat: Thomas Glatthard, Luzern

Administratives Sekretariat: Laube&Klein AG, Gelterkinden

Dezember 2023



www.sogi.ch